

17. 3. 2015

Freie Turner III - Broitzem II = 5 : 1 (0 : 0) am 15. 3. 2015

Der Bann ist gebrochen! Nach 244 Spielminuten schoss die dritte Mannschaft der Freien Turner endlich wieder ein Tor. Der in letzter Zeit so gerügte Kevin Löffler erzielte es nach einer Stunde in der Heimbegegnung am Sonntagmorgen gegen Broitzem II. Damit wurden die dunklen Wolken und Selbstzweifel vertrieben, die sich nach zwei Spielen ohne Torerfolgen zusammengebraut hatten. So sorgten Sieg und Leistung für Freude und Zufriedenheit im Lager der Braun-Weißen.

Er war gerade 270 Sekunden auf dem Platz, als ihm das vorentscheidende 2 : 0 in der 65. Minute gelang: Patrick Meurer, der nach glänzender Vorarbeit von Phil Hermann und Simon Krauß für das 50. Saisontor der „Dritten“ verantwortlich zeichnete, brachte mit weiteren Treffern in der 74. und 90. Minute sowie Maximilian Pätzold mit seinem Tor (85.) den 5 : 1 - Erfolg unter Dach und Fach, dem ersten „Dreier“ im neuen Jahr.

Das Tor für die erstarkten Broitzemer, die zuvor Bienrode bezwungen und sogar Rautheim beim 1 : 1 vom Thron gestürzt hatten, fiel in der 69. Minute unter Mithilfe von Jonas Berger, der seinen einzigen Fehler mit einer spektakulären Aktion in der 76. Minute wieder auszubügeln vermochte.

Wie schon im Hinspiel beim 5 : 0 in Broitzem mussten die Turner bis weit in die zweite Halbzeit hinein Geduld aufbringen, ehe die Spielentscheidung feststand. Dabei hatte der Tabellendritte in den 25 Anfangsminuten ansehnlichen Fußball demonstriert. Aus seinen Offensivhandlungen heraus entwickelten sich Angriffe, die mit Chancen von Kevin Löffler (21., 25.) und Björn Wormek (26.) verbunden waren. Im weiteren Verlauf der ersten Hälfte deuteten die Gäste in ihren Aktivitäten Klasse an.

Gleich zweimal mussten Marvin Trunsch (40.) und Phil Hermann (43.) spontane Rettungstaten auf der Linie vollbringen. Die größte Möglichkeit, noch vor der Pause in Führung gehen zu können, vergab Simon Köhler in der 41. Minute, der schon zuvor glücklos blieb (31.).

Die kritische Phase setzte im Broitzemer Team nach der Führung der Gastgeber ein. Da mussten die Blau-Weißen die Initiative an ihren Gegner wieder abgeben. Die Turner fanden zu bemerkenswerter Leistung zurück, bewiesen auch Nervenstärke. FT' Leidenschaft und Selbstbewusstsein wuchs mehr und mehr. Maxi Pätzold und Co. witterten ihre Beute und beendeten ihre Durststrecke.

Diesmal trat das Personal für Sturm und Drang schon wesentlich besser in Erscheinung. Großen Anteil an gut funktionierenden Offensivaktionen hatte zunächst Kevin Löffler, der seinen unaufhaltsamen Zug zum gegnerischen Tor ebenso unterstrich, wie das auch von Simon Köhler geschah, wenn das Broitzemer Gehäuse in ihrem Blickfeld auftauchte.

Der Einbau von Patrick Meurer in der 62. Minute brachte dem Angriff neue Schubkraft. Als dreifacher Torschütze schraubte der Stürmer seine Trefferquote auf 9, in Reichweite von Kevin Löffler (12) und Maxi Pätzold (14).

Dem souveränen Handeln des FT-Mittelfeldes hatten die Gäste kaum Gleichwertiges entgegen zu setzen. In der weichenstellenden Zone zwischen beiden Strafräumen imponierte Maximilian Pätzold mit einer breiten schillernden Palette an Spielkunst. Er war auch Antreiber, übernahm das Kommando und steckte in direkten Duellen nicht zurück.

Seine erste Startelf-Chance nutzte Björn Wormek zu einem starken Auftritt im defensiven Mittelfeld, wo nicht nur sein Draufgängertum gefragt ist, sondern auch eine kontrollierte Ballbehandlung ihn auszeichnete.

Diese geballte Ladung Einsatz und Dynamik konnte auf der „Sechser“-Position auch Tom Zumdick liefern, der diese Rolle eindrucksvoll spielte, während auf der rechten Außenbahn Joscha Zisenis mit ein paar Ballverlusten ein wenig abfiel.

Als Einwechsler gleich im Spiel war Simon Krauß, der sich an die Vorgaben hielt. Das gilt auch für Tim Diersing der neun Minuten vor Schluss noch ran durfte.

Eine erneut starke Abwehrleistung der Turner-Defensive war Broitzems Erfolge stets ein Hindernis. Im Tor hatte Jonas Berger einen entspannten Vormittag. Nicht allzu viel zu tun, blieb er aber immer aufmerksam, parierte einige gute Schüsse und strahlte viel Ruhe aus.

Ein Sonderlob gebührt Hannes Weber als Libero. Der vielseitig verwendbare 20-Jährige war ein Ruhepol und stand in der Zentrale wie eine Eins! In der Luft und am Boden nicht auszuspielen.

Vor ihm attackierte Niklas Niemeyer resolut seinen Widersacher. Weil er kompromisslos alles abräumte, konnte er seinem Ruf als Spielverderber alle Ehre machen.

Für sein starkes Verteidigungsspiel erhielt Phil Hermann vom Trainerteam große Anerkennung. Selbst die schwierigen Zweikämpfe gewann er souverän.

Auch auf der anderen Außenverteidiger-Seite herrschte durch den nahkampfgeschickten Marvin Trunsch absolute FT-Hoheit in packenden Duellen.

Mit dem zehnten Saisonsieg ist der III. Mannschaft die Wiedergutmachung nach den sieglosen Treffen gegen Rautheim und Stöckheim gelungen. Damit konnte der 7 - / 10 - Punktevorsprung des Tabellendritten vor den Konkurrenten Leoni und Victoria gehalten werden. Zugleich bringt der Punktstand von 33 Zählern nötiges Selbstwertvertrauen für die kommende Aufgabe am nächsten Sonntag, 14.30 Uhr, in Dibbesdorf.

Schiedsrichter: Andre Lüddecke (Bienrode)

Aufstellung:

Berger - Weber - Trunsch, Niemeyer, Hermann - Wormek (81. Diersing), Zumdick - Zisenis (62. Krauß), Pätzold, Köhler - Löffler (62. Meurer).

Gerd Kuntze